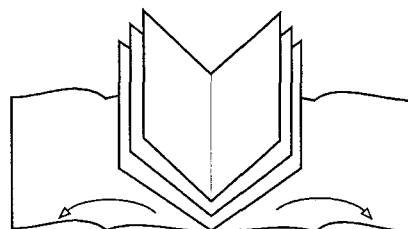
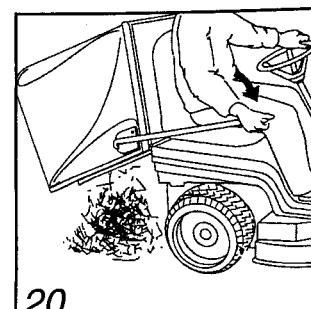
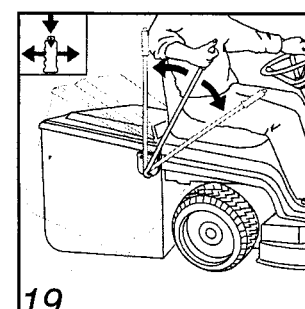
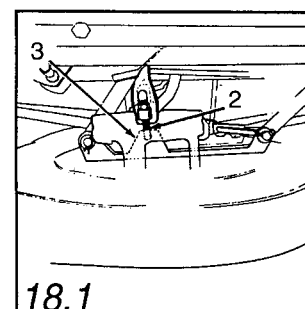
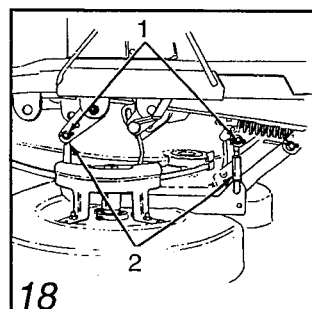
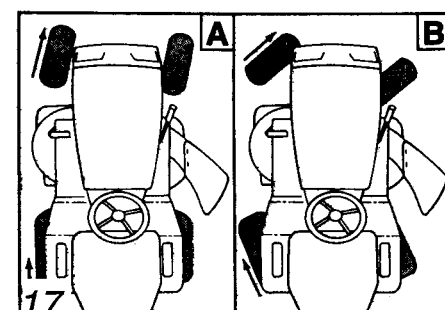
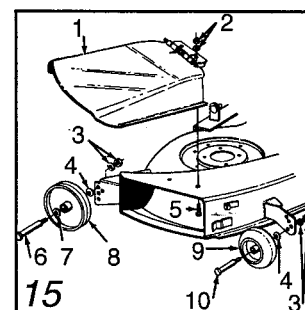
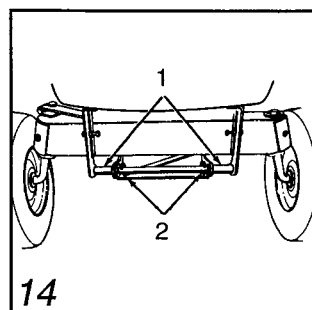
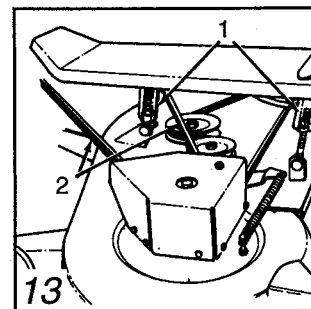
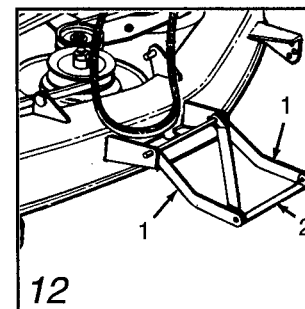
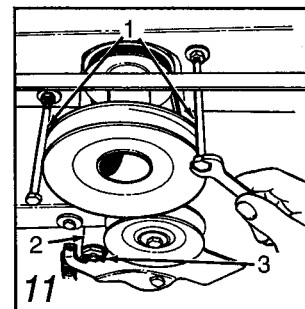
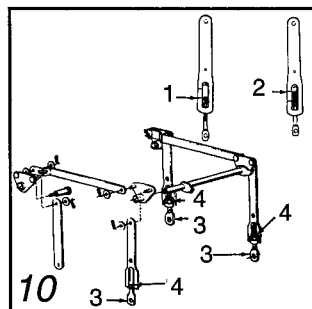
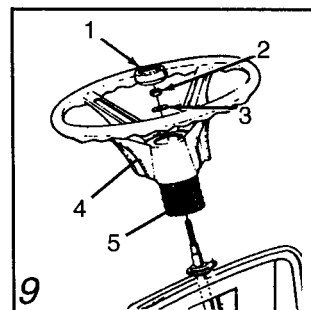
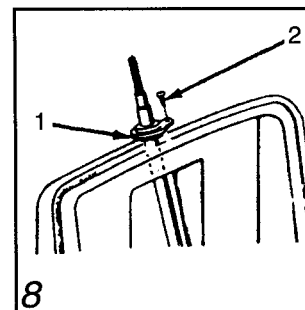
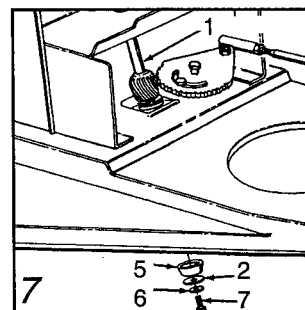
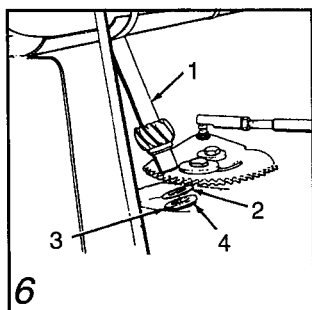
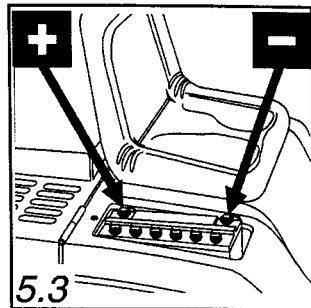
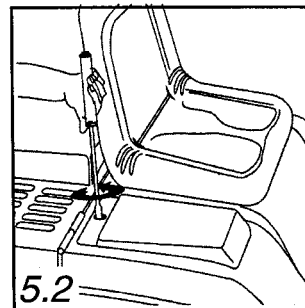
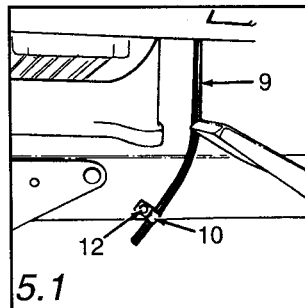
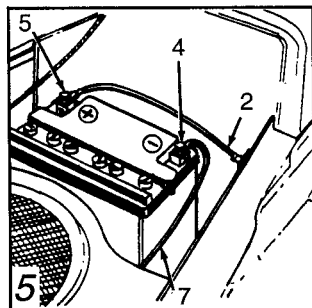
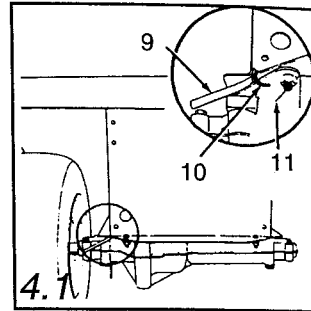
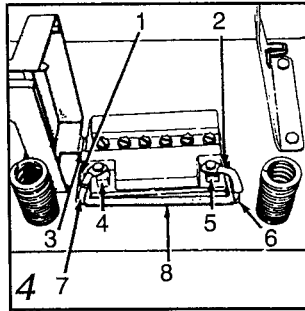
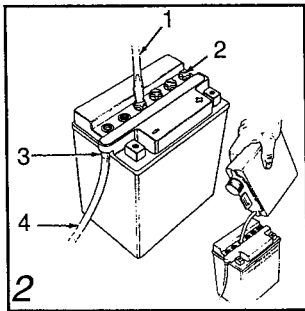
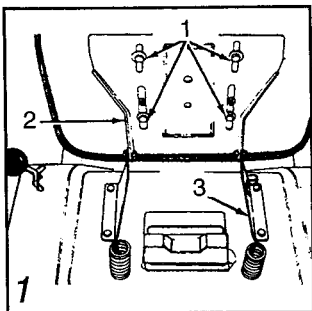
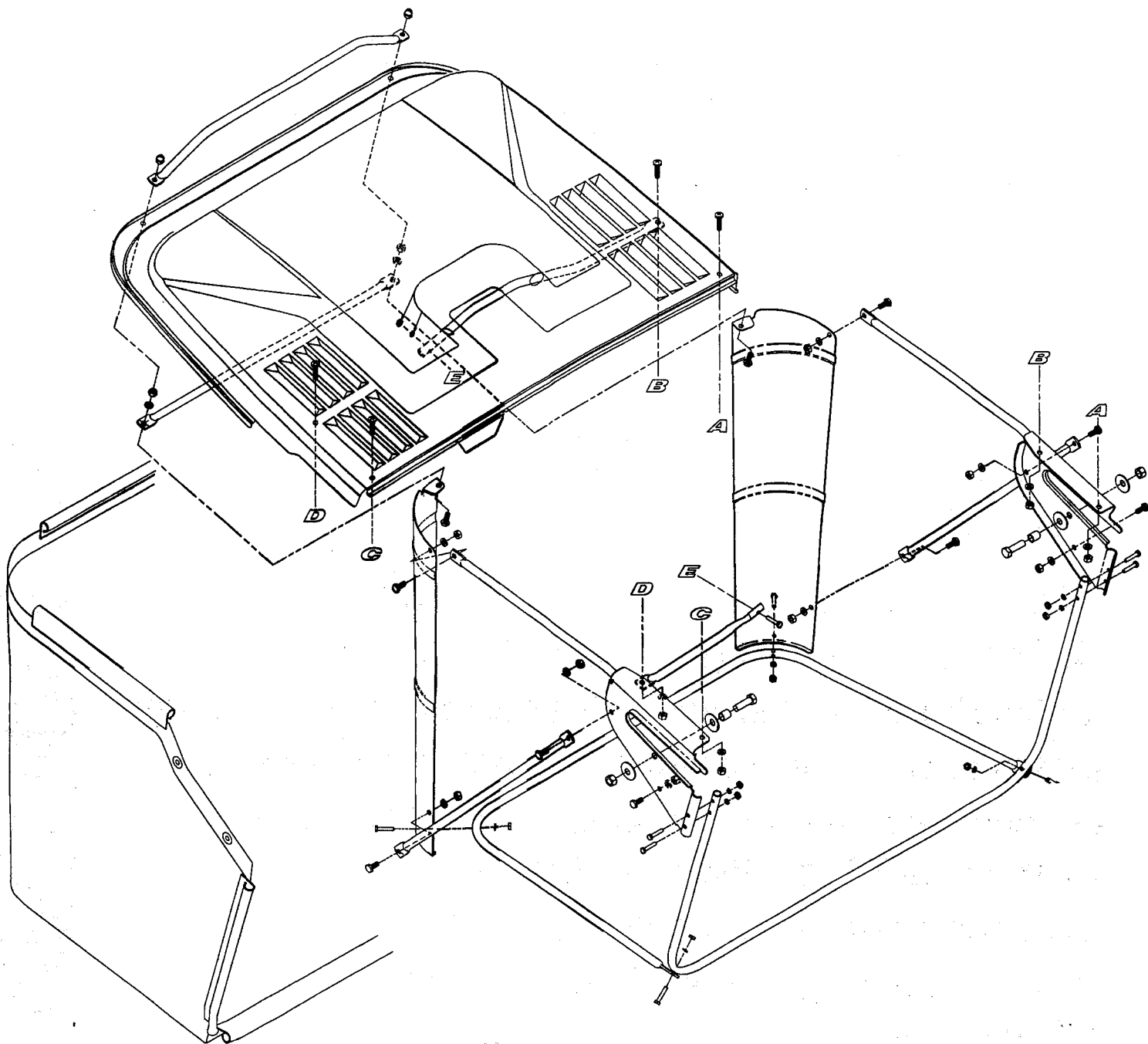


Betriebsanleitung – Rasentraktor
Owner's Guide – Garden Tractors
Instructions de service – Tondeuses autoportees
Istruzioni per l'uso – Trattori tagliaerba
Gebruikshandleiding – Gazontractoren
Instructions de service – Tractores cortacespedes
Instrucciones de servicio – Tractor corta-relvas
Οδηγίες χειρισμού – Κουρευτικό τρακτέρ
Driftsvejledning – Plænetraktorer
Bruksanvisning – Gressklippertraktor
Bruksanvisning – Trädgårdstraktorer
Käyttöohjeet – pientraktorit

D
GB
F
I
NL
E
P
GR
DK
N
S
FIN







und fortgeschleudert werden könnten. Übersehene Gegenstände könnten so unbeabsichtigt in jede Richtung geschleudert werden und den Bediener oder Umstehende verletzen.

■ Es dürfen keine Passagiere auf dem Gerät mitgenommen werden.

■ Vor dem Schalten in den Rückwärtsgang und Rückwärtsfahren ist das Schneidwerk abzuschalten.

■ Die Fahrtgeschwindigkeit muß immer den Umgebungsverhältnissen und dem Betriebszustand des Gerätes angepaßt werden.

■ Vor den folgenden Tätigkeiten ist der Motor abzustellen und zu warten, bis das die Schneidmesser vollständig zum Stillstand gekommen ist/sind:

- Abbau der Grasfangeinrichtung oder Beseitigung einer Verstopfung im Zuführkanal, oder
- Durchführung von Reparatur- oder Einstellarbeiten oder Entfernen von Gras oder Fremdkörpern.

■ Nur bei Tageslicht oder ausreichender künstlicher Beleuchtung mähen.

■ Vor dem Starten des Motors sind alle Kupplungen für Zusatzgeräte zu lösen, ist das Bremspedal zu betätigen und die Schaltung auf "NEUTRAL" zu stellen. Den Motor nur vom Fahrerplatz aus starten.

■ Anhänger und Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln. Fahrverhalten, Lenk-, Bremsfähigkeit und Kippverhalten werden durch Anbaugeräte, Anhänger, Balastgewichte sowie gefüllte Transportbehälter (Grasfangbehälter) beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten.

■ Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und Original-Ersatzteile.

■ Reparatur und Wartung dürfen nur durch fachkundige Personen durchgeführt werden.

■ Achten Sie auf Autoverkehr wenn Sie das Gerät in der Nähe von Strassen einsetzen.

■ Bei ungewöhnlich starken Vibrationen ist eine sofortige Überprüfung erforderlich.

Mähen an Hängen

■ Alle Arten von Hängen erfordern ein besonders vorsichtiges Verhalten. Falls der Benutzer sich unsicher fühlt, sollte ein solcher Hang nicht gemäht werden.

■ Es ist folgendermaßen vorzugehen:

- Hänge von oben nach unten und von unten nach oben mähen, nicht quer.
- In hohem Gras könnten sich Hindernisse befinden.

- Immer langsam fahren. Es ist ein entsprechend niedriger Gang zu wählen, so daß ein Anhalten oder Schalten am Hang nicht erforderlich ist. Beim Mähen hangabwärts immer einen Gang eingelegt lassen, so daß die Motorbremse genutzt werden kann.
- Bei der Verwendung der Grasfangeinrichtung oder anderer Zubehörgeräte ist besondere Umsicht geboten. Durch sie kann die Stabilität des Geräts beeinträchtigt werden.
- Bei einer Hangneigung von mehr als 20% sollte dieses Gerät **nicht** eingesetzt werden, da sonst Gefahr besteht.

■ Folgendes ist zu vermeiden:

- Nicht in der Nähe von Klippen, Gräben oder Ufern mähen.
- Kein feuchtes Gras mähen. Durch eine verminderte Bodenhaftung kann das Gerät ins Rutschen geraten.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Fahrtrichtung am Hang ändern.
- Nicht versuchen, die Maschine dadurch zu stabilisieren, daß ein Fuß auf den Boden aufgesetzt wird.
- Nicht die Grasfangeinrichtung an steilen Hängen verwenden.

Kinder

■ Zu tragischen Unfällen kann es kommen, wenn der Bediener nicht auf die Gegenwart von Kindern achtet. Kinder fühlen sich oft zu der Maschine und zum Mähen hingezogen. Es darf nie davon ausgegangen werden, daß Kinder an genau der Stelle bleiben, wo man sie zuletzt gesehen hat.

Service

■ Bei der Handhabung von Benzin und anderen Kraftstoffen ist Vorsicht geboten. Sie sind entflammbar und die aus ihnen entstehenden Gase explosionsgefährlich.

■ Die Muttern und Schraubenbolzen, besonders die Messerbefestigungsschrauben, sind regelmäßig zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzuziehen; die Ausrüstung ist in einem sicheren Betriebszustand zu halten.

■ An Sicherheitsvorrichtungen dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Sie sind regelmäßig auf ihre ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen. Es sind alle Schutzabdeckungen, wie in dieser Gebrauchsanweisung angegeben, zu benutzen.

■ Aus Sicherheitsgründen sind Benzintank und Tankverschluß bei Beschädigung auszutauschen.

■ Tauschen Sie beschädigte Auspufftöpfe aus.

■ Wenn das Gerät nicht zum Mähen eingesetzt wird ist das Schneidwerk/Motor abzustellen.

■ Lassen Sie den Motor abkühlen bevor Sie die Maschine in geschlossenen Räumen abstellen.

■ Um Brandgefahr zu vermeiden halten Sie Motor und Auspuff frei von Gras, Blättern oder austretendem Fett/Öl.

Informationen zur Batterie

■ Die Batteriesäure ist äußerst vorsichtig zu handhaben, da ein Kontakt mit der Schwefelsäure zu Verätzungen und Blasen auf der Haut führen kann. Zur Handhabung wird zudem das Tragen von Schutzkleidung empfohlen (Schutzbrille, Gummihandschuhe und Schürze).

■ Sollte Batteriesäure versehentlich ins Auge oder auf das Gesicht spritzen, ist der betroffene Bereich sofort mit viel sauberem kaltem Wasser abzuwaschen. Beim Auftreten von Beschwerden ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

■ Da Batteriesäure eine korrodierende Wirkung hat, darf sie nicht in den Ausguß oder Abfluß geschüttet werden. Vor der Entsorgung leerer elektrolytischer Behälter sind diese mit einer neutralisierenden Lösung zu reinigen.

■ Brennende oder heiße Gegenstände (Zigaretten, Zündhölzer, Feuerzeuge) sind von der Batterie fernzuhalten, da sich das während des Aufladens der Batterie erzeugte Wasserstoffgas entzünden könnte.

■ Als weitere Vorsichtsmaßnahme sollte die Batterie nur in einer gut belüfteten Umgebung aufgeladen werden.

■ Sollte Batteriesäure verschluckt werden, sofort viel Wasser oder Milch trinken. Sofort einen Arzt aufsuchen.

■ Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Batterie sind die Pole (Minuspol zuerst, dann Pluspol) abzuklemmen. Beim Anklemmen gilt die umgekehrte Reihenfolge.

Bestimmungsgemäße Verwendung

■ Dieses Gerät ist nur zur bestimmungsgemäßen Verwendung als Rasenmäher entsprechend den in dieser Bedienungsanleitung gegebenen Beschreibungen und Sicherheitshinweisen zugelassen.

■ Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

■ Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

■ Das Gerät darf nur von Personen benutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

■ Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln sind einzuhalten.

■ Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.



Dieses Gerät wurde für den Einsatz gemäß den in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Bestimmungen zur Betriebssicherheit konstruiert. Wie bei allen motorbetriebenen Geräten können Fahrlässigkeit oder Fehler seitens des Bedieners zu schweren Verletzungen führen. Durch die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen können der Bediener und andere Personen schwer verletzt werden.

Vor Inbetriebnahme

Diese Gebrauchsanweisung bezieht sich auf verschiedene Modelle von Rasenmähern. Die dargestellten Geräte können sich etwas von dem beim Endbenutzer vorhandenen unterscheiden. Es sollten nur die Anweisungen befolgt werden, die sich auf das Modell des vorhandenen Rasenmähers beziehen.



Nach der Montage ist Benzin zu tanken und der Ölstand wie in dem separat zum Motor mitgelieferten Handbuch angegeben zu kontrollieren.

Auspacken

Den Rasentraktor wie folgt aus dem Karton nehmen: Die Oberseitenklappen öffnen und alle losen Teile und Kartoneinlagen herausnehmen. Die Vorderkanten der Kartons aufschneiden. Sicherstellen, daß die Bremse gelöst ist; das Gerät aus dem Karton schieben.

Bei einigen Typen von Rasentraktoren wurde das Schneidwerk nicht angebaut. In diesem Fall ziehen Sie bitte das Schneidwerk seitlich aus dem Karton, bevor Sie den Traktor herausziehen.

Bei Seitenangaben für das Gerät wird vom Fahrersitz in Fahrtrichtung nach vorne ausgegangen.

4 Anbringen des Sitzes

Zu Transportzwecken wurde der Sitz des Rasentraktors in umgekehrter Stellung montiert. Die vier Sechskantschneidschrauben (1) entfernen, mit denen der Sitz an der Sitz-Klappvorrichtung (2) befestigt ist.

Den Sitz umdrehen und gegen die Sitz-Klappvorrichtung (2) in Position bringen, dabei die Langlöcher in der Sitz-Klappvorrichtung über den Löchern im Sitz ausrichten. Die gewünschte Sitzposition einstellen und mit den Sechskantschneidschrauben (1) sichern.

Vorbereitung der Batterie (siehe Sicherheitshinweise)

Die Batterie erst vorbereiten (mit Batteriesäure füllen), wenn sie tatsächlich in Betrieb genommen wird. Vor dem Aktivieren der Batterie ist sicherzustellen, daß die vorangegangenen Sicherheitshinweise gelesen wurden.

Abdeckung der Batteriebox abnehmen und Batterie mit Entlüftungsschlauch (4) hochziehen.

Den Batteriesäurepack beim Auspacken und Öffnen nicht beschädigen.

Die sechs Einfüllkappen (2) mit einem Schraubenzieher (1) der Oberseite der Batterie drehen. Es ist darauf zu achten, daß die Einfüllkappen nicht beschädigt werden.

Vorsichtig die Spitze des Ausgusses abschneiden und den mitgelieferten kurzen Plastikschlauch aufstecken. Beim Abschneiden der Spitze nicht den Behälter zusammendrücken.

Jede Batteriezelle langsam und vorsichtig bis zu der an der Batterie markierten "Maximum"-Linie auffüllen. Beim Einfüllen ist vorsichtig vorzugehen, da der Säurepegel, nachdem der untere Teil der Zelle gefüllt ist, rasch steigt.

Die Batterie 30 Minuten lang bei abgeschraubten Einfüllkappen stehenlassen, so daß die Platten die Säure absorbieren können.

Aufladen der Batterie

Um eine maximale Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten, muß die Batterie vor der ersten Inbetriebnahme aufgeladen werden.

Den Säurestand in jeder Batteriezelle kontrollieren. Gegebenenfalls jede Zelle bis zu der an der Batterie markierten MAXIMUM-Linie mit Batteriesäure auffüllen.

Leeren Säurebehälter vorschriftsmäßig entsorgen.

Nach der Ruhezeit von 30 Minuten die Batterie mit einem Batterieladegerät für 12V-Autobatterien langsam aufladen (keine Schnellaufladung).

Korrektes Aufladen der Batterie hat einen entscheidenden Einfluß auf die Lebensdauer der Batterie.



Nach dem Aufladen der Batterie nur noch destilliertes Wasser nachfüllen, keine Säure.

4-5.3 Einbau der Batterie

Den Sitz bzw. die Motorhaube oder den Batteriedeckel anheben (je nach Standort der Batterie).

Die Batterie in die Batteriebox setzen, so daß sich der Pluspol zum roten Kabel hin befindet. Den Batterieablaufschauch nach unten neben der Batteriebox entlang führen.

Die Schraube am Pluspol der Batterie, entfernen. Das positive (+) rote Kabel am Pluspol anschließen. Mit der Schraube befestigen.

In gleicher Weise das schwarze Kabel am Minuspol der Batterie anbringen.

Den Entlüftungsschlauch durch die Öffnung am Rahmen entlang nach unten durchführen und an dem Halter der Hinterachse mit Kabelbinder befestigen. Auf ausreichende Entfernung von der Radfelge und freien Auslauf achten.

Die Abdeckung der Batteriebox anbringen.

Montage der Lenkung

Der folgende Abschnitt gilt nur für Rasentraktoren mit nicht montierter Lenkwelle. Ist die Lenkwelle bereits montiert, lesen Sie bitte im Abschnitt "Montage des Lenkrades" weiter.

Die Haube des Rasentraktors durch Anheben beider Seiten der Haube öffnen. Die Vorderräder des Traktors so stellen, daß sie gerade nach vorne gerichtet sind.

6 Das Sechskantlager (3) in das Loch im Rahmen (4) einsetzen.

Das Ende der Lenkwelle (1) mit dem angebrachten Planetenrad durch das Loch im Armaturenbrett stecken. Eine flache Unterlegscheibe (2) mit Innendurchmesser 5/8 Zoll auf das Ende der Lenkwelle setzen und die Welle durch das Sechskantlager schieben. Es ist sicherzustellen, daß das Planetenrad vollständig auf der flachen Unterlegscheibe und dem Sechskantlager aufliegt.

7 Das Ende der Lenkwelle wie folgt sichern:

- Das Schneidwerk durch Verstellen der Schnitthöhenverstellung (befindet sich auf dem rechten Kotflügel) ganz nach unten absenken.
- Den Kunststoff-Zwischenring (5) über das Ende der Lenkwelle schieben und mit einer flachen Unterlegscheibe (2) mit einem Innendurchmesser von 5/16 Zoll, einem Federring sowie einer Sechskantschraube sichern. Hierzu ist ein 1/2 Zoll-Schraubenschlüssel erforderlich (es empfiehlt sich die

D

Verwendung eines Steckschlüssels mit Verlängerung).

8 Das Lenksäulenlager (1) (massive Seite nach oben) über das obere Ende der Lenkwelle schieben. Das Lenksäulenlager in das Loch im Armaturenbrett einschieben und mit einer Senkschraube (2) sichern.

Geteilte Lenkwelle

Sollte Ihr Traktor mit einer geteilten Lenkwelle ausgestattet sein, so stecken Sie das obere Teil der Lenkwelle durch die Öffnung am Armaturenbrett auf den Schaft am Lenkgetriebe.

Befestigen Sie die Welle am Schaft und am Armaturenbrett mit den beigegeführten Schrauben.

9 Montage des Lenkrads

Lenkrad (4) mit Manschette (5) auf die Lenkwelle stecken und wie gewünscht positionieren.

D Die Unterlegscheibe (3) mit der kappenförmigen Seite nach unten über die Lenkwelle legen und mit einer 5/16 Zoll-Sechskant-Kontermutter (2) sichern.

Die Lenkradkappe (1) über die Mitte des Lenkrads setzen und mit der Hand fest eindrücken.

Nur für Traktoren der Serie 800:
Die 800er Serie Traktoren haben eine höhenverstellbare Lenkwelle. Zur Höheneinstellung die Motorhaube öffnen und die Verschraubung an der Lenkwelle lösen. Anschließend die Verschraubung in der gewünschten Höhe wieder befestigen.

Anbringen der Schneidwerkhalter
(Gilt nur für Traktoren, deren Schneidwerk nicht angebaut ist!)

Falls die verstellbaren Schneidwerkhalter in Einzelteilen geliefert werden, bauen Sie diese bitte wie folgt zusammen:

10 Die Sechskantmutter und Augenbolzen wie in der Abbildung gezeigt an die verstellbaren Hubhalter montieren.

Die Augenbolzen (3) in die Hubhalter und Sechskantmutter (4) einschrauben. Der linke hintere Halter sollte so eingestellt werden, daß das Ende des Augenbolzens wie abgebildet auf der unteren Markierung (1) steht. Die zwei vorderen Halter sollten auf die obere Markierung (2) eingestellt werden.

Diese Einstellung gilt nur für 46"-Schneidwerke (ca. 117 cm). Für 44"-Schneidwerke (ca. 112 cm) sollten die Augenbolzen für alle drei Halter auf die unteren Markierungen (1) eingestellt werden.

21 Montage des Grasfangbehälters (700er Serie)

Montieren Sie den Grasfangbehälter so

wie in der Abbildung dargestellt. Die dafür zu verwendenden Schrauben und Verbindungsteile sind in der Zeichnung nummeriert und können laut obiger Tabelle identifiziert werden.

Montieren Sie zuerst den Rahmen, befestigen Sie im 2. Schritt das Gewebe am Rahmen (auch mit den 2 Schrauben seitlich) und als letztes die Haube.

Beim Befestigen der Haube achten Sie bitte darauf, daß die mit den Buchstaben A bis E gekennzeichneten Löcher übereinander liegen.

Anbringen des Schneidwerks

11 Die Arbeitsposition befindet sich unter dem Rasentraktor. Die zwei Sechskantbolzen (1) abschrauben, mit denen der Riemen an der Riemenscheibe gehalten wird.

Bei Traktoren der 800er Serie zusätzlich die Riemenführungsrolle (2) durch Entfernen des Splintes (3) abnehmen.

Den Traktor-Schneidwerkstellhebel auf die oberste Stellung schieben. Das Traktor-Lenkrad ganz nach links drehen.

12 Die am Schneidwerk angebrachten Schneidwerkstabilisatoren (1) wurden zu Transportzwecken über das Schneidwerk geklappt und sind jetzt aufzuklappen.

Das Schneidwerk von rechts unter den Traktor schieben.

Den Traktor-Schneidwerkstellhebel nach unten in die niedrigste Stellung schieben.

13 Die vier Traktor-Hängeklammern (1) an den vorgesehenen Aufhängungen am Schneidwerk befestigen. Dabei die Riemenführung beachten.


14 Den Schneidwerkstabilisator an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten mit Bolzen (1) und Splint (2) befestigen.

Nur für Traktoren der 600er Serie:
Den verstellbaren Schneidwerkhalter für die Höheneinstellung mit Bolzen und Splint befestigen.

Den Schneidwerkriemen um die Antriebscheibe und die Führungsscheibe legen.

15 Die zwei Sechskantbolzen (1), mit denen der Riemen an der Riemenscheibe gesichert ist, sowie die Riemenführungsrolle (2) (nur 800er Serie) wieder befestigen.

Alle Riemenabdeckungen auf Abstände zum Riemen überprüfen. Die Riemenabdeckungen müssen 2 bis 3 mm vom Riemen entfernt sein, wenn der Riemen gespannt ist, d.h. das Schneidwerk abgesenkt ist.

 Den Seilzug für die Messerbremse an der Riemenspannvorrichtung befestigen (nur 800er Serie).

Anbringen des Deflektors


Das Gerät darf nur benutzt werden, wenn der Deflektor ordnungsgemäß angebracht wurde.

15 Die am Schneidwerk in der Nähe der Öffnung des Grasauswurfkanals befindlichen Sechskantbolzen, Sechskantmutter und kappenförmigen Unterlegscheiben (2) abschrauben.

Den Deflektor (1) sowie die Rollen in Position bringen und mit den zuvor abgeschraubten Schrauben und Muttern anbringen.

Reifendruck

Die Reifen des Geräts können zu Transportzwecken einen zu hohen Reifendruck aufweisen. Vor dem Einsatz des Geräts sollte der Reifendruck korrekt eingestellt werden. Der empfohlene Reifendruck beträgt ca. 12 PSI/0,9 bar (Seitenwandung des Reifens auf vom Hersteller empfohlenen Reifendruck kontrollieren).

 Alle Reifen sollten den gleichen Reifendruck aufweisen. Kontrollieren Sie den Reifendruck in regelmäßigen Abständen.

Ein- und Nachfüllen von Kraftstoff und Öl

Zum Öffnen der Haube, diese einfach an beiden Seiten nach oben heben.

Der Kraftstofftank befindet sich entweder unter der Motorhaube oder hinter dem Fahrersitz (800er Serie)

Den Ölstand kontrollieren und gegebenenfalls Öl nachfüllen.

Der Motor wird gemäß den Angaben im separat mit dem Traktor mitgelieferten Motorenhandbuch mit Benzin betrieben. Die Anweisungen sind sorgfältig zu lesen.

Der Traktor wird im Regelfall ohne Motorenöl geliefert; vor dem Einsatz des Geräts **muß** unbedingt der Ölstand kontrolliert werden. Den Ölbehälter nicht zu voll füllen.

Bedienungselemente

15 Zündschloß (1)

Um den Motor anzulassen, den Zündschlüssel in das Zündschloß stecken und auf die Position "START" drehen. Wenn der Motor läuft, den Schlüssel wieder auf die Position "AN" zurückstellen. Um den Motor zu stoppen, den Schlüssel nach links auf die Position "AUS" stellen und abziehen.

15 Starterklappe (2)

Die Starterklappe befindet sich auf dem Armaturenbrett und wird von Hand

bedient. Einzelheiten zur Wirkungsweise finden sich in dem Motorenhandbuch, das mit diesem Gerät mitgeliefert wird.

16 Gashebel (3)

Mit dem Gashebel wird die Motorendrehzahl reguliert. Um möglichst effektiv zu mähen, sollte der Gashebel auf "SCHNELL" gestellt werden.

16 Lichtschalter (4)

Um die Scheinwerfer anzustellen, den Lichtschalter betätigen. Die Scheinwerfer funktionieren nur bei laufendem Motor.

16 Kupplungs-/Bremspedal (5)

Das Kupplungs-/Bremspedal befindet sich auf der linken Seite des Rasentraktors. Ausgekuppelt wird, indem man das Pedal halb durchtritt. Tritt man das Pedal ganz durch, wird ausgekuppelt und die Scheibenbremse betätigt.

Vor dem Starten des Motors muß das Kupplungs-/Bremspedal betätigt werden.

Vor dem Starten des Motors muß das Kupplungs-/Bremspedal ganz durchgetreten werden und muß die Schnitthöhenverstellung auf "Oben" stehen.

Vor dem Schalten in den Rückwärtsgang oder bevor der Bediener das Gerät verläßt, muß die Schnitthöhenverstellung auf "0" stehen.

16 Geschwindigkeitshebel (6)

Mit dem Geschwindigkeitshebel wird die Fahrgeschwindigkeit des Rasentraktors reguliert. Zum Einstellen einer Geschwindigkeit, das Kupplungspedal betätigen und den Geschwindigkeitshebel in die gewünschte Position schieben. In dieser Stellung den Hebel loslassen und die Kupplung kommen lassen. Das Gerät fährt nun mit der eingestellten Geschwindigkeit.

16 Schalthebel (7)

Der Schalthebel verfügt über drei Positionen: "VORWÄRTS", "NEUTRAL" und "RÜCKWÄRTS". Zum Schalten muß zuvor das Kupplungs-/Bremspedal betätigt werden. Erst Schalten, wenn das Gerät zum Stillstand gekommen ist. Bei Traktoren der 800er Serie finden Sie den Schalthebel vor dem Fahrersitz. Diese Traktoren haben einen zweiten Vorwärtsgang für schnelle Fahrt.

16 Schneidwerkstellhebel (8)

Mit dem Stellhebel wird das Schneidwerk angehoben oder abgesenkt und die Schneidmesser ein- bzw. abgeschaltet. Wird der Hebel ganz nach oben und in die Verriegelungsstellung geschoben, werden die Schneidmesser abgeschaltet.

Der Stellhebel **muß** sich beim Starten des

Motors, beim Schalten in den Rückwärtsgang und wenn der Bediener das Gerät verläßt in der hintersten Stellung befinden.

Bei Traktoren der 800er Serie wird das Schneidwerk über einen separaten Hebel (11) ein- bzw. ausgeschaltet.

16 Amperemeter (optional) (10)

Falls der Rasentraktor mit einem Amperemeter ausgestattet ist, gibt dieser den Ladezustand der Batterie an. Beim Starten des Motors steht die Anzeige auf "LEER". Wenn der Motor in der Position "SCHNELL" läuft, sollte sie auf der anderen Seite auf "VOLL" stehen, bis die Batterie ganz aufgeladen ist. Bei einer voll aufgeladenen Batterie oder wenn der Motor im Leerlauf läuft, zeigt der Amperemeter den Ladezustand nicht an.

16 Handbremse (12)

Um die Handbremse zu betätigen, wird der Geschwindigkeitshebel verwendet. Hierzu das Kupplungs-/Bremspedal betätigen, den Geschwindigkeitshebel eindrücken und ganz nach unten schieben. Den Geschwindigkeitshebel loslassen und das Kupplungs-/Bremspedal freigeben.

Um die Handbremse zu lösen, das Kupplungs-/Bremspedal betätigen, den Geschwindigkeitshebel eindrücken und in die gewünschte Position schieben. Den Geschwindigkeitshebel loslassen und das Kupplungs-/Bremspedal freigeben.

Bei Traktoren der 800er Serie und bei Traktoren mit Hydrostatantrieb befindet sich die Handbremse vor dem Fahrersitz. Zum Einrasten der Handbremse das Kupplungs-/Bremspedal ganz durchdrücken und Bremsknopf ziehen. Der Bremsknopf bleibt angezogen. Zum Lösen der Handbremse das Kupplungs-/Bremspedal durchdrücken und wieder loslassen.

16 Sicherheitsschalter (nicht abgebildet)

Sicherheitsschalter befinden sich am Kupplungs-/Bremspedal, an der Schnitthöhenverstellung, am Schalthebel und unter dem Sitz. Durch diese Sicherheitsschalter wird zum Schutz des Bedieners bei Fehlbedienungen der Motor abgeschaltet.

Diese Sicherheitsschalter schalten bei Fehlbedienung zu Ihrer Sicherheit den Motor ab.

16 Anzeigelämpchen (optional)

Falls das Gerät mit Anzeigelämpchen ausgestattet ist, befinden sich diese Lämpchen auf dem Armaturenbrett. Falls beim Starten ein Lämpchen aufleuchtet, ist wie folgt vorzugehen:

KUPPLUNG Kupplungspedal betätigen.

SCHNEIDWERK Stellhebel ganz nach oben schieben.

ÖLDRUCK Ölstand im Motor kontrollieren und gegebenenfalls nachfüllen. Ölkontrolllampe muß nach dem Start erlöschen.

Bedienung

Starten des Motors

Das Kupplungs-/Bremspedal durchdrücken und die Handbremse einlegen.

Den Schneidwerkstellhebel in die oberste Raste bringen.

Dieses Gerät ist zum Schutz des Bedieners mit einer **Sicherheitsvorrichtung** ausgestattet, mit der verhindert werden soll, daß der Motor angelassen bzw. gestartet werden kann, bevor das Kupplungs-/Bremspedal durchgetreten, die Schnitthöhenverstellung ganz ausgehoben wurde und der Bediener auf dem Fahrersitz sitzt. Zusätzlich muß die Schnitthöhenverstellung in der obersten Raste stehen, wenn in den Rückwärtsgang geschaltet werden soll; da sich andernfalls der Motor ausschaltet.

Bei den Traktoren der 800er Serie muß der separate Hebel für den Messerantrieb ausgeschaltet sein.

Bei Traktoren der 700er Serie kann der Motor nur mit angebautem Grasfangbehälter gestartet werden.

Den Gashebel auf die Position "SCHNELL" stellen.

Die Starterklappe ziehen, damit der Motor mehr Kraftstoff ansaugen kann. Bei einem warmen Motor ist dies unter Umständen nicht erforderlich.

Den Zündschlüssel auf die Position "START" drehen. Wenn der Motor läuft, den Zündschlüssel auf die Position "AN" stellen.

Die Starterklappe nach und nach wieder hineinschieben. Den Gashebel auf die gewünschte Motordrehzahl stellen.

Stoppen des Motors

Den Gashebel auf "LANGSAM" stellen. Den Zündschlüssel nach links auf die Position "AUS" stellen. Den Schlüssel abziehen.

Bedienung des Rasentraktors

Den Motor wie angegeben starten.

Den Gashebel zu $\frac{3}{4}$ oder auf Vollgas stellen, um eine ausreichende Leistungsabgabe sicherzustellen.

D



Den Schalthebel entweder auf "VORWÄRTS" oder auf "RÜCKWÄRTS" stellen.

Vor dem Rückwärtsfahren nach hinten schauen. Bitte niemals schalten, solange der Traktor noch rollt oder fährt!

Das Kupplungs-/Bremspedal durchtreten, den Geschwindigkeitshebel ausrücken und in die gewünschte Position bringen. Zum erstmaligen Einsatz des Geräts wird empfohlen, den Geschwindigkeitshebel auf die erste Position zu stellen.

Das Kupplungs-/Bremspedal langsam kommen lassen, um das Gerät in Bewegung zu setzen.

Der Rasentraktor wird angehalten, indem man das Kupplungs-/Bremspedal durchtritt.

Das Schneidwerk nach Bedarf zuschalten.

Bei der erstmaligen Benutzung des Geräts ist nur wenig Unterschied zwischen den höchsten zwei Geschwindigkeitsstufen feststellbar, bis sich die Riemen in der Einlaufzeit auf die Riemenscheiben eingestellt haben. Es ist sicherzustellen, daß das Öl im Kurbelgehäuse nach den ersten 5 Betriebsstunden gewechselt wird.

Im Hinblick auf optimale Mähergebnisse, und um eine gleichmäßigere Grasverteilung zu gewährleisten, sollte nasses Gras nicht gemäht werden.



Vor dem Verlassen des Fahrersitzes sind das/die Messer auszukupeln, der Schalthebel auf NEUTRAL zu stellen, die Handbremse einzulegen, der Motor abzuschalten und der Schlüssel abziehen.

Wenn das Gerät beispielsweise zum Entleeren der Grasfangeinrichtung angehalten wird, ist nach den oben angegebenen Anweisungen vorzugehen. Durch sie wird zudem ein "Bräunen" des Grasbewuchses verhindert, das durch heiße Auspuffgase aus einem laufenden Motor verursacht wird.

Bedienungshinweis für Rasentraktoren mit 4-Rad-Lenkung

Der Rasentraktor mit Vierradlenkung ist so konstruiert, daß er sich optimal manövrieren läßt. Es ist wichtig zu wissen, wie der Rasentraktor funktioniert, bevor er in Gebrauch genommen wird.

17a Bei geradestehenden Rädern drehen sich nur die Vorderräder, wenn das Lenkrad weniger als 45° eingeschlagen wird.

17b Wird das Lenkrad mehr als 45° eingeschlagen, lenken die Hinterräder mit, jedoch in die entgegengesetzte Richtung, da die Vorderräder einen sehr kleinen Lenkradius haben.

Wird der Rasentraktor an einer Wand oder einem Zaun entlang, auf oder an einem Bordstein eingesetzt, **so muß** beim Umfahren eines Hindernisses oder in einer ähnlichen Situation **das Lenkrad langsam gedreht werden**, um den Traktor vom Hindernis oder dem Bordstein wegzufahren, damit das Hinterteil des Traktors nicht ausschert und das Hindernis streift oder über den Bordstein fährt.

Bedienungshinweis für Rasentraktoren mit Hydrostat-Antrieb

16 Fahrhebel (6)

Der Fahrhebel befindet sich neben dem Sitz. Mit diesem Hebel, der mit dem hydraulischen Fahrtrieb verbunden ist, werden sowohl die Geschwindigkeit, als auch die Fahrtrichtung des Traktors festgelegt. Die Geschwindigkeit läßt sich stufenlos einstellen, wenn der Hebel nach vorne oder hinten geschoben wird. Je weiter nach vorne oder hinten der Hebel bewegt wird, desto höher beziehungsweise niedriger die Fahrgeschwindigkeit. Wird der Fahrhebel auf "NEUTRAL" (N) gestellt, stoppt der Traktor.

Kupplungs-/Bremspedal

Wird das Pedal betätigt, schaltet der Antrieb auf "NEUTRAL" (N) und wird gleichzeitig die Bremse betätigt.

Zum Starten des Motors muß das Kupplungs-/Bremspedal betätigt werden.

Feststellbremse

Um die Feststellbremse einzulegen, das Kupplungs-/Bremspedal betätigen, den Feststellbremsknopf nach oben ziehen und das Kupplungs-/Bremspedal wieder freigeben. Die Feststellbremse bleibt nun in der angezogenen Stellung. Um die Feststellbremse zu lösen, das Kupplungs-/Bremspedal betätigen und wieder freigeben.

Vor dem Absteigen vom Traktor bei laufendem Motor muß zunächst die Feststellbremse eingelegt werden.

18 Getriebeentriegelung für Hydrostartantrieb (15)

Das Gerät ist mit einem Ventil ausgestattet, so daß der Traktor bewegt werden kann, ohne daß der Motor hierzu laufen muß. Der Hebel, mit dem das Ventil betätigt wird, befindet sich auf der Konsole.

Um das Sicherheitsventil zu betätigen, den Fahrhebel auf "NEUTRAL" stellen, die Feststellbremse lösen, den Hebel nach vorne und nach rechts in die Verriegelungsstellung schieben. Vor dem Starten des Motors ist sicherzustellen, daß der Hebel nach links geschoben wird.

Bedienung des Schneidmessers

Die Schneidmesser können zu- oder abgeschaltet werden, wenn der Rasentraktor sich bewegt oder stillsteht. Die Schneidmesser dürfen nicht abrupt zugeschaltet werden, da die plötzliche Riemenspannung auf der Riemenscheibe dazu führen kann, daß der Motor ausgeht.

Um das Schneidwerk anzuheben und die Messer abzustellen, den Schneidwerkstellhebel in die oberste Raste stellen.

Bei Traktoren der 800er Serie den Hebel für Schneidwerk Ein/Aus in die Stellung Aus bringen.

Traktoren mit 2stufigem Getriebe:

Die Schaltposition "SCHNELL" ist für den normalen Gebrauch. Die Schaltposition "LANGSAM" ist für Arbeiten, bei welchen erhöhte Zugkraft nötig ist, wie z.B. Schneerräumen, Ziehen schwerer Lasten etc.!

18 Einstellen der Schneidwerkhöhe

18.1 Bei einem ungleichmäßigen oder unebenen Mähresultat kann das Schneidwerk wie folgt eingestellt werden:

- Den Schneidwerkstellhebel nach unten schieben (Absenken des Schneidwerks). Sicherstellen, daß die Räder des Schneidwerks (falls vorhanden) nicht auf dem Boden stehen.
- Wenn das Gerät auf einer harten, ebenen Oberfläche steht, den Abstand des Schneidwerks auf beiden Seiten zum Boden messen.
- Die Splinte und Unterlegscheiben (1) an den verstellbaren Schneidwerkhaltern (2) entfernen.
- Die verstellbaren Halter (2) je nach Erfordernis nach oben oder unten durch Drehen des Gewindes verstellen. Die Halter wieder befestigen. Die Einstellung überprüfen und gegebenenfalls nachstellen.

Einstellen des Vergasers

Kleinere Vergasereinstellungen können notwendig werden, um Kraftstoff-, Temperatur-, Höhen- und Belastungsunterschiede auszugleichen. Näheres zum Einstellen des Vergasers findet sich in dem mit dem Gerät gelieferten separaten Motorenhandbuch.

Bei einem verschmutzten Luftfilter läuft der Motor ungleichmäßig. Es ist sicherzustellen, daß ein sauberer Luftfilter eingebaut und am Vergaser angebracht ist, bevor dieser eingestellt wird.

19 Grasfangbehälter einhängen (700er Serie)

Den am Gerät montierten Hebel des Grasfangbehälters über den Knopf entriegeln und ganz nach hinten ziehen (Hebel rastet ein). Grasfangbehälter


einhängen und in den Führungsschienen nach vorne drücken. Hebel eine Raste nach vorn stellen (Verriegelungsstellung). Wollen Sie den Grasfangbehälter abnehmen ist in umgekehrter Reihenfolge zu verfahren.

20 Entleeren des Grasfangbehälters

Hebel entriegeln und langsam ganz nach vorne drücken. Entriegelungsknopf dabei gedrückt halten.

Wenn der Behälter leer ist, den Hebel wieder zurück in die Verriegelungsstellung ziehen.

Wartung

 Vor Reinigungs- oder Abschmierarbeiten bzw. allen Arbeiten am Rasentraktor ist immer erst der Motor abzustellen und das Zündkabel von der Zündkerze zu ziehen.

Schmierung

Lenkgetriebe:

Die Zähne des Lenkgetriebes alle 25 Betriebsstunden bzw. einmal pro Saison mit Mehrzweckschmiermittel für Kraftfahrzeuge schmieren.

Lenksäule:

Die Lenksäule mindestens einmal pro Saison mit Leichtöl schmieren.

Achseinheit:

Die Achseinheit wird im Werk abgeschmiert und abgedichtet; eine Überprüfung ist nicht erforderlich. Wird sie aus irgendeinem Grund auseinandergebaut, ist sie mit Schmiermittel, Teilenummer 737-0148, abzusmieren.

Räder:

Die Vorderräder sind mit Schmiernippeln ausgestattet. Die Hinterräder müssen zum Abschmieren von der Achse abgebaut werden. Die Vorder- und Hinterräder mindestens einmal pro Saison mit Mehrzweckschmiermittel für Kraftfahrzeuge abschmieren.

Dreh- und Lagerstellen:

Alle Dreh- und Lagerstellen (z.B. Schalthebel, Schneidwerkhebel etc.) mindestens einmal pro Saison mit Leichtöl abschmieren.

Fehlersuche

Nähere Informationen zur Fehlersuche finden sich am Ende dieses Handbuchs.

Motor

Anweisungen zur Wartung des Motors finden sich in dem separaten Motorenhandbuch.


Das **Motorenöl** ist, wie in dem separat mit dem Gerät mitgelieferten Motorenhandbuch angegeben, zu warten. Die Anweisungen

sind sorgfältig zu lesen und zu beachten.

Der **Luftfilter** ist bei normalen Bedingungen alle 10 Betriebsstunden zu wechseln, bei extrem staubigen Bedingungen nach Bedarf häufiger. Eine schwächere Motorleistung und ein Absterben des Motors aufgrund eines zu fetten Kraftstoffgemischs deuten in der Regel darauf hin, daß der Luftfilter gewechselt werden sollte. Hinweise zum Austauschen des Luftfilters finden sich in dem mit dem Gerät gelieferten, separaten Motorenhandbuch.

Einmal pro Saison sollte die **Zündkerze** gereinigt und der Elektrodenabstand eingestellt werden. Es wird empfohlen, die Zündkerze am Beginn jeder neuen Mähsaison zu wechseln. Angaben zu den korrekten Zündkerzentypen und Elektrodenabständen finden sich im Motorenhandbuch.

Schneidmesser

 Schneidmesser müssen von autorisiertem Fachpersonal geschärft werden! Bei unsachgemäßem Umgang mit den Schneidmessern können gefährliche Unwuchten entstehen!

Kraftstofffilter

Das Gerät ist mit einem austauschbaren zwischengeschalteten Kraftstofffilter ausgestattet. Der Filter sollte ausgetauscht werden, wenn eine Verunreinigung oder Verfärbung feststellbar ist. Ersatzfilter sind über den Fachhandel erhältlich.

Batteriepflege und Wartung (siehe Sicherheitshinweise)

Kontrolle des Flüssigkeitsstandes

- Alle zwei Wochen und vor und nach dem Laden sollte der Flüssigkeitsstand in allen Batteriezellen überprüft werden. Den jeweiligen Stand immer zwischen den an der Batterie befindlichen MINIMUM- und MAXIMUM-Markierungen halten.
- Nur destilliertes Wasser nachfüllen. Die Batterie nach der Erstauffüllung nie nochmals mit Säure oder anderen Chemikalien nachfüllen.

Laden der Batterie


- Der Motor ist mit einer Drehstromlichtmaschine ausgestattet, die die Batterie auflädt, wenn der Traktor in Betrieb ist. Unter normalen Bedingungen ist es lediglich erforderlich, die Batterie einmal vor, während und nach der Lagerung außerhalb der Mähsaison aufzuladen. Die Anweisungen zur "Lagerung außerhalb der Mähsaison" sind zu beachten.

Starten mit Starthilfekabel

- Erst das eine Ende des Starthilfekabels am Plus-Pol der aufgeladenen Batterie

anbringen, dann das andere Ende am Plus-Pol der aufzuladenden Batterie.

- Das eine Ende des anderen Starthilfekabels am Minus-Pol der aufgeladenen Batterie anbringen, dann das andere Ende am Rahmen des Geräts mit der aufzuladenden Batterie..

 Wird diese Reihenfolge nicht eingehalten, kann es zu Funkenbildung kommen und eine Explosion in einer der beiden Batterien zur Folge haben.

Lagerung außerhalb der Saison

Wird das Gerät länger als 30 Tage nicht benutzt, ist die Lagerung wie folgt zu gewährleisten:

- Den Motor und das gesamte Gerät gründlich reinigen.
- Alle Schmierpunkte abschmieren. Die gesamte Maschine mit einem eingölten Lappen abwischen, um die Oberflächen zu schützen.
- Nähere Informationen zur korrekten Lagerung des Motors finden sich im Motorenhandbuch. Sämtlicher Kraftstoff muß aus dem Motor abgelassen werden, damit sich an wichtigen Vergaserstellen, Kraftstoffleitungen und -tanks keine Ablagerungen bilden.
- Die Batterie immer voll aufladen. Die Batterie verliert an jedem Tag, an dem das Gerät nicht benutzt wird, etwas von seiner Ladung, so daß die Batterie immer voll aufgeladen gelagert werden sollte. Sie sollte vor der Benutzung bzw. alle zwei Monate aufgeladen werden.
- Das Gerät in einem sauberen, trockenen Raum und nicht in der Nähe korrodierbarer Materialien wie z.B. Dünger lagern.

Reinigung

Das Gerät bedarf für eine ordnungsgemäße Funktion eine regelmäßige Reinigung. Nach jeder Inbetriebnahme ist das Gerät von anhaftenden Verschmutzungen zu reinigen.

Sollte es notwendig sein das Gerät für die Reinigung zu kippen, achten Sie darauf daß kein Öl oder Kraftstoff vom Motor in den Luftfilter oder nach Aussen auslaufen kann.

Achten Sie auf sicheren Stand !

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer Gesellschaft bzw. Importeur herausgegebenen Garantiebestimmungen. Störungen beseitigen wir an Ihrem Gerät im Rahmen der Gewährleistung kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer oder die nächstgelegene Niederlassung.

D

Fehlersuche und -behebung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE(N)	LÖSUNG
Motor springt nicht an	Nicht ordnungsgemäß angeschlossene Batterie	Die Batterie ist so anzuschließen, daß der Minus-Pol am schwarzen Massekabel angeschlossen ist. Der Minus-Pol ist am Schaft durch "NEG", "N" oder "-" gekennzeichnet. Der mit "POS" oder "P" oder "+" gekennzeichnete Plus-Pol muß am dicken roten Kabel angeschlossen sein.
	Leere oder schwache Batterie	Flüssigkeitsstand in den Batteriezellen überprüfen. Gegebenenfalls mit destilliertem Wasser bis zur MAXIMUM-Markierung auffüllen.
	Durchgebrannte Sicherung oder durchgebrannter Schutzschalter	Sicherung austauschen. Sicherungen brennen nur selten ohne Ursache durch. Diese muß erkannt und behoben werden. So können die Anschlüsse im Sicherungshalter locker sein und der Halter muß gegebenenfalls ausgetauscht werden. Es kann ein Vollkurzschluß im Zünd- oder Ladekreislauf aufgetreten sein, wo die Isolierung durchgerieben ist, so daß der blanke Leiter offenliegt. Gegebenenfalls sollte das Kabel ausgetauscht werden. Hinweis: Im Bereich zwischen den Gehäuseverkleidungen ist auf gequetschte Kabel zu achten, auf Kabel, die durch das Auspuffrohr oder den Auspufftopf angeschmort sind oder durch ein sich bewegendes Teil abgerieben wurden.
	Lockeres Massekabel	Der Motor sollte mit einem schwarzen Massekabel zum Rahmen oder eine Montageschraube geerdet sein.
	Defekter Sicherheitsschalter	Im Startkreislauf des Geräts sind zwei Schalter vorhanden: Der Kupplungspedalschalter und der Schalter für die Schnitthöhenverstellung. Sollte ein Schalter defekt sein, kann der Motor nicht starten. Schalter austauschen.
Anlasser dreht, Motor startet aber nicht	Drosselklappe oder Starterklappe steht nicht auf Startposition	Stellung der Drossel-/Starterklappe prüfen.
	Kein Zündfunke zur Zündkerze	Zündung prüfen.
	Defekte Zündkerze	Zündkerzen austauschen.
	Vergaser bekommt kein Benzin	Kraftstofftank leer. Auffüllen. Kraftstoffleitung oder zwischengeschalteter Filter verstopft. Verstopfung beseitigen und Kraftstoffleitung reinigen. Gegebenenfalls Filter austauschen.
	Schmutziger Luftfilter	Wenn der Luftfilter schmutzig ist, kann der Motor unter Umständen nicht starten. Den Luftfilter wie vom Motorenhersteller empfohlen reinigen oder austauschen.
Übermäßige Vibrationen	Verbogene oder beschädigte Messerspindel	Sofort den Motor stoppen. Alle Riemenscheiben, Messeradapter, Muttern und Schrauben auf festen Sitz und Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Teile austauschen.
	Messer verbogen	Sofort den Motor stoppen. Beschädigtes Messer austauschen. Nur Originalmesser verwenden.
Mäher wirft kein Gras aus oder läßt ungemähte Streifen übrig	Geringe Motorengeschwindigkeit Geschwindigkeitswahl	Gashebel muß auf Maximum stehen. Geringere Fahrgeschwindigkeit einstellen. Je geringer die Fahrgeschwindigkeit, desto besser die Mähqualität.
	Messer zu kurz oder stumpf	Messer schärfen oder austauschen (nur bei ungemähten Streifen).

Falls die Probleme nicht mit den angegebenen Maßnahmen lösbar sind, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Fachwerkstatt.